

Presse-Meldung

Fürth, 05.05.2020

Sicherheitskonzepte für Gottesdienstbesuch: „Das ist nicht das, was man in einem Gottesdienst erleben will“

Fürth. Seit dieser Woche sind Gottesdienste wieder erlaubt. Aber nur unter bestimmten Auflagen eines Schutzkonzeptes der katholischen Diözesen und der Evangelischen Landeskirche in Bayern (ELKB). Ein Sicherheitsabstand von 2 Metern zwischen den Besuchern muss gewährleistet sein. Es gibt eine gottesdienstliche Maskenpflicht. Im Kirchenraum werden keine Gesangbücher aufgelegt. Reduzierter Gemeindegesang ist nur mit Mund-Nase-Bedeckung möglich. Kein Covid-19-Kranker noch Kontaktpersonen dürfen am Gottesdienst teilnehmen.

Zur Umsetzung haben sich in allen evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Stadt Fürth und im Landkreis Gottesdienst-Teams gebildet, die den Besuchern behilflich sind um die Umsetzung der Regeln zu garantieren.

Außerdem wurden für jede Kirche Platzkonzepte erstellt, um festzustellen, wie viele Personen in die jeweilige Kirche passen. Das ist sehr unterschiedlich und variiert von 23 Personen in der evangelischen **Heilig-Geist-Kirche** auf der Hardhöhe bis zu 79 Plätzen in der Altstadtkirche St. Michael.

„Das ist nicht das, was man in einem Gottesdienst erleben will“, sagt Norbert Ehrensperger, Pfarrer an der Heilig-Geist-Kirche. Der Mehraufwand für die Gottesdienste sei immens, sodass der Kirchenvorstand sich entschieden habe, erst am 17. Mai mit einem 14-tägigen Rhythmus zu starten. Er werde auch weiterhin digitale Lösungen anbieten. Außerdem sei vorher eine Anmeldung zum Gottesdienst im Pfarramt erwünscht um keinen Besucher abweisen zu müssen.

St. Michael beginnt am kommenden Sonntag, den 10. Mai, nach einer 8-wöchigen Gottesdienst-Pause. Die Besucher haben freie Platzwahl aus den markierten 79 Sitzorten. Am Eingang am Kirchenplatz gibt es ein Empfangsteam, das begrüßt, auf die Sitzordnung hinweist, Masken gegen Spende bereithält und die Besucher/innen zählt. Es gibt 2 Lieder á 2 Strophen, die kann man hören, mitsprechen, innerlich singen. Gesangbücher dürfen nicht ausgelegt werden.

In **St. Peter und Paul** in Poppenreuth gibt es das Angebot von zwei Gottesdiensten (9.30 Uhr und 10.15 Uhr), ebenso handhabt es St. Laurentius in **Roßtal** (9 Uhr und 10 Uhr).

Immerhin 100 Plätze könnte **St. Paul** als größte Kirche in Fürth anbieten, wenn sie die Emporen für Besucher frei gäbe. Tut sie aber am kommenden Sonntag noch nicht. Denn die Emporen sind für ein kleines Gesangsensemble unter Leitung der Kirchenmusikdirektorin Ingeborg Schilffarth reserviert. Das Team der Südstadtkirche gibt am Eingang Platzkarten aus mit dem Spruch „Hier sitze ich, ich kann nicht anders“ – angelehnt an Luthers Statement vor Kaiser Karl V. auf dem Reichstag in Worms. „Nicht, weil wir nicht genug Platz haben“, erläutert Pfarrerin Charlotte Peschke die Aktion, „sondern um den Humor nicht zu kurz kommen zu lassen in einer Situation, die nach dem Lockdown angesichts der starken Beschränkungen nicht gerade von Vorfreude auf den ersten Gottesdienst geprägt ist.“

Dekanat Fürth
Pfarrhof 3
90762 Fürth
Tel: 0911/76 66 49 0
Fax: 0911/76 66 49 9
dekanat.fuerth@elkb.de
www.fuerth-evangelisch.de



Presse-Meldung

Fürth, 05.05.2020

In den meisten katholischen Kirchen im Dekanat werden ab dem kommenden Samstag wieder Gottesdienste angeboten. Allerdings können manche Kirchen aus Sicherheitsgründen keine Gottesdienste anbieten. Einen Überblick darüber findet man problemlos auf den Pfarreiseiten im Internet. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist zwingend erforderlich. Ohne Anmeldung können leider keine Besucher eingelassen werden. Diese kann online über die Seite der eigenen Pfarrei erfolgen oder telefonisch im jeweiligen Pfarramt zu den angegebenen Zeiten (wird nicht von allen Pfarreien angeboten).

Anmeldemöglichkeit ab 7. Mai, 8 Uhr auf

<https://st-johannes-oberasbach.de/anmeldung-zu-den-gottesdiensten-im-dekanat-fuerth/>

In allen Kirchen werden Desinfektionsmittel für die Hände angeboten. Außerdem herrscht eine sogenannte Einbahnregelung zur Abstandswahrung. Dort, wo Kommunionsspendung angeboten wird, findet diese in geplanter und hygienischer Form statt. Auch hier gilt es, die Abstandsregelung einzuhalten.

Nach Anordnung des Vatikans und der Bistümer bleibt die sog. Sonntagspflicht weiter ausgesetzt. Es herrscht also nicht die Pflicht jeden Sonntag die Messe mitzufeiern. Es bleibt also jedem/r selbst überlassen sicherheitshalber daheim zu bleiben.

Informationen über Gottesdienstangebote, Zeiten und Rahmenbedingungen finden sich auf den Webseiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden: evangelische Gemeinden auf fuerth-evangelisch.de

Kontakt:

André Hermany, katholischer Dekan, andre.hermany@erzbistum-bamberg.de; 09103 797 359;
0177 460 45 43

Jörg Sichelstiel, evangelischer Dekan, Joerg.Sichelstiel@elkb.de; 0911 76 66 49 0

Foto: Christiane Lehner

Motiv: Pfarrerin Charlotte Peschke und Diakon Christian Krause planen in der Fürther Südstadtkirche die Sitzplätze – Abstand von 2 m zwischen allen Personen

Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Lehner / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Dekanatsreferentin / Kirchenplatz 2 / 90762
Fürth / 0911-78714525 / oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de / www.fuerth-evangelisch.de